

Amtliches Mitteilungsblatt



Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Master- studium im Fach Geographie (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 107/2015)

Erstes und Zweites Fach

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Masterstudiengänge

Erste Änderung der fachspezifischen Studienordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach „Geographie“ (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 107/2015)

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät am 11. Juli 2018 die Erste Änderung der Studienordnung erlassen*:

Artikel I

1. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:

Nach der Angabe zu § 3 wird folgende Angabe eingefügt: „§ 4 Lehrveranstaltungsarten“

§ 4 wird „§ 5 Module des Ersten Faches“, § 5 wird „§ 6 Module des Zweiten Faches“, § 6 wird „§ 7 Masterarbeit“, § 7 wird „§ 8 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Masterstudiengänge“, § 8 wird „§ 9 In-Kraft-Treten“

2. Folgender § 4 wird eingefügt:

„§ 4 Lehrveranstaltungsarten

Eine Lehrveranstaltungsart ist über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch „Seminaristischer Unterricht (SU). Seminaristischer Unterricht (SU) besteht aus Vorträgen, eigenen Übungen, Diskussion und Selbststudium.“

3. In Anlage 1 werden die Modulbeschreibungen der Module M1, M2a, M2b, M3 und M4 durch die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1 dieser Änderungsordnung ersetzt.
4. Anlage 2 wird durch Anlage 2 Idealtypischer Studienverlaufsplan dieser Änderungsordnung ersetzt.

Artikel II

(1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Die fachspezifische Studienordnung vom 17. September 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 107/2015) in der Fassung dieser Änderungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung aufnehmen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung aufgenommen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, führen ihr Studium übergangsweise nach den bisher für sie geltenden Regelungen fort. Alternativ können sie die fachspezifische Studienordnung vom 17. September 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 107/2015) in der Fassung dieser Änderungsordnung einschließlich der zugehörigen fachübergreifenden und fachspezifischen Studien- und Prüfungsregelungen wählen; § 1 Satz 2 bleibt unberührt. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Ab 1. April 2019 gilt die Studienordnung vom 17. September 2015 ausnahmslos in der Fassung dieser Änderungsordnung. Beim Übergang in die Studienordnung vom 17. September 2015 in der Fassung dieser Änderungsordnung werden bisherige Leistungen entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

* Das Präsidium hat die Erste Änderung die Studienordnung am 18. September 2018 bestätigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

M1: Methoden, Medien, Kommunikation und Arbeitsweisen (Methods, Media and Communication)		Leistungspunkte: 10	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u> Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit, unter Berücksichtigung der besonderen Bedingungen und Anforderungen der Schulform Gymnasium Basiskonzepte des Faches zu erschließen, sach- und adressatenorientierte Methoden- und Medienentscheidungen für den Geographieunterricht zu treffen und zu begründen bzw. vorliegende Konzeptionen zu reflektieren und ggf. zu kritisieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Formen und Regeln der Argumentation und Kommunikation unter Berücksichtigung der Aspekte einer sprachsensiblen Bildung für den Einsatz im Geographieunterricht einzuüben. Die fachdidaktischen Veranstaltungen (FD) des Moduls thematisieren Aspekte der Inklusion im Kontext der Medien, Methoden, der Kommunikation und weiterer variabler Inhalte.</p>			
<p><u>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen und Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP Teilnahme und Vortrag (ca. 30 Min.)	<u>(a) Basiskonzepte der Geographie (FW):</u> Zu den Pflichtinhalten gehören folgende Basiskonzepte des Faches Geographie: Raum, Space, Place, Maßstab, Wandel, Vernetzung, Diversität, Wahrnehmung und Darstellung, Mensch-Umwelt-System. Zur Erarbeitung der Basiskonzepte muss auf verschiedene inhaltliche und räumliche Beispiele der Geographie zurückgegriffen werden.
SE	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP (einschließlich Inklusion), Teilnahme und Portfolio (bis 2.000 Wörter)	<u>(b) Medien im Geographieunterricht (FD):</u> Definitionen und Klassifikationen, Ziele und Funktionen, Auswahlkriterien; klassische Medien (z.B. originale Gegenstände, Modelle, Fotos, graphische Medien, Karten, Globus, Wortmedien, Karikaturen, Filme), digitale Medien/E-Learning, Verbundmedien etc. Die Inhalte werden am Beispiel verschiedener geographischer Themen und Regionen erarbeitet, die immer aktuell bekanntgegeben werden.
SE	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP (einschließlich 1 LP Inklusion), Teilnahme und Vortrag (ca. 30 Min.) oder Portfolio (bis 2.000 Wörter)	<u>(c) Methoden/Unterrichtsverfahren im Geographieunterricht (FD):</u> Definitionen und Klassifikationen, Sozialformen, Aktionsformen, methodische Großformen (z.B. Exkursionen, Großgruppenunterricht), Experimente, Methoden des offenen Unterrichts etc. Die Inhalte werden am Beispiel verschiedener geographischer Themen und Regionen erarbeitet, die immer aktuell bekanntgegeben werden.

SE	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP (einschließlich 1 LP Inklusion), Teilnahme und Vortrag (ca. 30 Min.) oder Portfolio (bis 2.000 Wörter)	<u>(d) Seminar mit variablem Inhalt (FD):</u> aktuelle Themen der Geographiedidaktik und des Geographieunterrichts
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	2 LP, Bestehen	Multimediale Prüfung (40 Min.) Konzeptionelle Bestandteile (Entwurf von Unterrichtsmaterial etc.) sind verpflichtende Bestandteile der Modulabschlussprüfung.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

M2a: Thematisch-regionale Geographie (Thematic-Regional Geography)		Leistungspunkte: 10	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u> Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit, unter Berücksichtigung der besonderen Bedingungen und Anforderungen der Schulform Gymnasium raumbezogene Gegenwartsprobleme und ihre Bedeutung für die Zukunft allgemeingeographisch zu erfassen, zu beschreiben und theoriegeleitet zu erklären. Die Analyse der Entwicklung von Räumen unterschiedlicher Art und Größe bildet eine Grundlage, welche essentiell ist für die problemorientierte Unterrichtsgestaltung. In diesem Zusammenhang werden die Studentinnen und Studenten auch befähigt, Räume kriterienorientiert zu bewerten und sich mit Fallbeispielen zu raumbezogenen Konflikten wissenschaftlich auseinanderzusetzen. Unterschiedliche Teilräume der Erde werden unter vergleichender und dynamischer Perspektive mit problemorientierter Zielsetzung analysiert. Im Sinne des Thematisch-regionalen Ansatzes werden Erkenntnisse der Allgemeinen Geographie und der neueren Regionalforschung auf regionale bis lokale Fallbeispiele angewendet, wobei verschiedene Maßstabsebenen thematisiert und ggfs. globale Bezüge hergestellt werden. Zentral sind solche Problemstellungen, welche physisch-geographische und humangeographische Sachverhalte vereinen.</p>			
<p><u>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> keine</p>			
<p><u>Vorbemerkung:</u> Die Wahl einer fachlichen (FW) Lehrveranstaltung, die inhaltlich bereits in einem anderen Studium absolviert wurde, ist ausgeschlossen. Der thematische und regionale Schwerpunkt der fachwissenschaftlichen (FW) und fachdidaktischen (FD) Veranstaltung ist identisch.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen und Inhalte
SU	<p><u>2 SWS</u> 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>4 LP, Teilnahme, Präsentation im Umfang von 20-25 Minuten und sieben Hausaufgaben im Umfang von mindestens 400-450 Wörtern</p>	<p><u>Thematisch orientierte Veranstaltungen mit europäischen und/oder außereuropäischen regionalen Fallbeispielen (FW):</u> seminaristisches Erarbeiten der Themen der Vorlesung Thematisch orientierte Veranstaltungen mit europäischen und/oder außereuropäischen regionalen Fallbeispielen; ggf. Anwendung einer ausgewählten geographischen Methode (z. B. Kartierung, Befragung, Proben); exemplarische Betrachtung von geographischen Fragestellungen unter regionalen Schwerpunkten im Feld. Die Betrachtung der Inhalte auf verschiedenen Maßstabsebenen sowie ein Bezug auf Fallbeispiele aus Deutschland sind verpflichtender Bestandteil der Veranstaltung.</p>
SE	<p><u>2 SWS</u> 60 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>2 LP, Teilnahme, Präsentation eines Unterrichtsentwurfs (ca. 45 Min.) und Diskussion (ca. 45 Min.)</p>	<p><u>Thematisch-regionale Geographie (FD):</u> Planung einer Sequenz und einer Unterrichtsstunde dem Ansatz der Thematisch-Regionalen Geographie folgend.</p>

Exkursion (Mehrtagesex- kursion)	<u>60 Stunden</u> 4 Tage: 32 Stunden Prä- senzzeit, 28 Stunden Vorbe- reitung mit Spezial- literatur und Nach- bereitung	2 LP, Teilnahme, Anfertigung eines Protokolls im Um- fang von 1.000- 1.500 Wörtern	Die Exkursionsziele werden aktuell festgelegt.
Modulab- schlussprüfung	<u>60 Stunden</u> einschließlich Vor- bereitung	2 LP, Bestehen	Hausarbeit im Umfang von ca. 5.000-6.000 Wörtern (ohne Materialanhang)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

**M2b: Thematisch-regionale Geographie
(Thematic-Regional Geography)**

Leistungspunkte: 5

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit, unter Berücksichtigung der besonderen Bedingungen und Anforderungen der Schulform Gymnasium raumbezogene Gegenwartsprobleme und ihre Bedeutung für die Zukunft allgemeingeographisch zu erfassen, zu beschreiben und theoriegeleitet zu erklären. Die Analyse der Entwicklung von Räumen unterschiedlicher Art und Größe bildet eine Grundlage, welche essentiell ist für die problemorientierte Unterrichtsgestaltung. In diesem Zusammenhang werden die Studentinnen und Studenten auch befähigt, Räume kriterienorientiert zu bewerten und sich mit Fallbeispielen zu raumbezogenen Konflikten wissenschaftlich auseinanderzusetzen. Unterschiedliche Teilräume der Erde werden unter vergleichender und dynamischer Perspektive mit problemorientierter Zielsetzung analysiert. Im Sinne des Thematisch-regionalen Ansatzes werden Erkenntnisse der Allgemeinen Geographie und der neueren Regionalforschung auf regionale bis lokale Fallbeispiele angewendet, wobei verschiedene Maßstabsebenen thematisiert und ggfs. globale Bezüge hergestellt werden. Zentral sind solche Problemstellungen, welche physisch-geographische und humangeographische Sachverhalte vereinen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:
keine

Vorbemerkung: Die Wahl einer Lehrveranstaltung, die inhaltlich bereits in einem anderen Studium absolviert wurde, ist ausgeschlossen. Der thematische und regionale Schwerpunkt der fachwissenschaftlichen (FW) und fachdidaktischen (FD) Veranstaltung ist identisch.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen und Inhalte
SU	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, Präsentation im Umfang von 20-25 Minuten	<u>Thematisch orientierte Veranstaltungen mit europäischen und/oder außereuropäischen regionalen Fallbeispielen (FW):</u> seminaristisches Erarbeiten der Themen der Vorlesung Thematisch orientierte Veranstaltungen mit europäischen und/oder außereuropäischen regionalen Fallbeispielen; ggf. Anwendung einer ausgewählten geographischen Methode (z. B. Kartierung, Befragung, Proben); exemplarische Betrachtung von geographischen Fragestellungen unter regionalen Schwerpunkten im Feld. Die Betrachtung der Inhalte auf verschiedenen Maßstabsebenen sowie ein Bezug auf Fallbeispiele aus Deutschland sind verpflichtender Bestandteil der Veranstaltung.
SE	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, Präsentation eines Unterrichtsentwurfs (ca. 45 Min.) und Diskussion (ca. 45 Min.)	<u>Thematisch-regionale Geographie (FD):</u> Planung einer Sequenz und einer Unterrichtsstunde dem Ansatz der Thematisch-Regionalen Geographie folgend.

Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	1 LP, Bestehen	Hausarbeit im Umfang von ca. 3.000-4.000 Wörtern (ohne Materialanhang)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

**M3: Unterrichtspraktikum im Praxissemester
(Teaching Practicum)**

Leistungspunkte: 12

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten lernen unter besonderer Berücksichtigung der gemeinsamen und unterschiedlichen Anforderungen der beiden Schulformen Integrierte Sekundarschule und Gymnasium, Geographieunterricht theoriegeleitet unter Beachtung aktueller fachdidaktischer und fachlicher Erkenntnisse sowie curriculärer Vorgaben und inklusiver Ansätze zu konzipieren. Sie erproben ihr praktisches Handeln unter Anleitung am Lernort Schule und erfahren sich als Lehrerin- oder Lehrerpersönlichkeit. Sie analysieren und reflektieren den Unterricht kriteriengeleitet und ziehen Schlussfolgerungen für zukünftige Unterrichtsplanungen. Sie nehmen am Schulleben teil und gestalten dieses mit. Die Studentinnen und Studenten wenden bei der Planung, Durchführung und Analyse des Unterrichts fachspezifische Methoden, Medien, Arbeitsweisen und Kommunikationsformen an.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:
keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen und Inhalte
SE	<p><u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>2 LP (einschließlich Inklusion), Teilnahme, Hausarbeit (Unterrichtsentwurf, ca. 5.000 Wörter)</p>	<p><u>Grundlagen der Unterrichtsplanung:</u> Lernzielorientierung und Kompetenzorientierung, Kompetenzbereiche und Standards, Lernzielformulierung, Konkretisierung von Standards, Bausteine der Unterrichtsplanung (u.a. curriculare Vorgaben, Sach-, Methodische und Didaktische Analyse, Verlaufsplannung, Lernkontrollen, Leistungsbeurteilung, Lernförderung), Differenzierung, Inklusion, sprachensible Bildung, didaktische Reduktion und Rekonstruktion etc.</p>

<p>SPR</p>	<p><u>210 Stunden</u> 115 Stunden Präsenzzeit in der Schule an mindestens drei Tagen pro Woche, 95 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit und Vorbereitung der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>7 LP mindestens 16 Unterrichtsstunden mit eigener Unterrichtstätigkeit, davon mindestens 9 vollständige Unterrichtsstunden und weitere 7 vollständige Stunden oder Unterrichtsteile, entsprechend der erforderlichen fachdidaktischen Kompetenzentwicklung, 30 Hospitationen von Fachunterricht (à 45 Min.), Dokumentation in Form von Podcasts (Aufzeichnung der Reflexion zum SPR) im Umfang von mindestens 5 Min. pro Praktikumstag oder Portfolio (ca. 2.000 Wörter)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung erziehungswissenschaftlicher, psychologischer, sozialwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagenkenntnisse in praktisches Handeln - Hospitationen im Fach und in verschiedenen Lerngruppen mit pädagogischen und fachdidaktischen Beobachtungsschwerpunkten - Reflexion der Hospitationen - Analyse der Situation in der zu unterrichtenden Lerngruppe - fachliche und didaktisch-methodische Planung und Vorbereitung von Unterrichtsstunden unter Berücksichtigung fachdidaktischer Forschungsergebnisse und zieldifferenzierender Konzepte - Berücksichtigung von Möglichkeiten der inneren Differenzierung unter besonderer Berücksichtigung der Sprache sowie des Experiment- und Medieneinsatzes - angeleitete Durchführung eigenen Unterrichts - Planung, Durchführung und Auswertung eines schriftlichen Leistungstests - Reflexion des Unterrichts in Auswertungs- und Beratungsgesprächen mit den schulischen und universitären Betreuern und Betreuerinnen - Einblick in Arbeitsprozesse und Organisation der zweiten Ausbildungsphase - Nutzung von Verfahren und Instrumenten zur professionellen Weiterentwicklung - Teilnahme am Schulleben und dessen aktive Mitgestaltung (u.a. Teilnahme an schulischen Veranstaltungen, Sitzungen schulischer Gremien, Wandertagen und Exkursionen)
<p>SE</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>2 LP, Teilnahme, Präsentation eigener Beobachtungen und Reflexionen (ca. 45 Min.)</p>	<p><u>Nachbereitungsseminar:</u> Reflexion der Erfahrungen aus dem Unterrichtspraktikum, Aspekte der Unterrichtsplanung, Ansätze der Schulgeographie, Problemorientierung, Differenzierung, Leistungsbeurteilung, -feststellung und -messung, Bildung für nachhaltige Entwicklung etc.</p>
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	<p>Beurteilung einer Sequenzplanung und Entwurf einer Alternative mit detaillierten Ausführungen zu einer Einzelstunde inklusive Materialerstellung, didaktisch-methodisch kommentiert in Form einer Hausarbeit im Umfang von ca. 2.500-5.000 Wörtern (ohne Materialanhang)</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

M4: Kartographie und Geomedien (Cartography and Geomedia)		Leistungspunkte: 5	
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u> Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit, Medien mit Raumbezug auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse unter Anwendung fachspezifischer Methoden, für Sachverhalte oder Fragestellungen zu räumlichen Strukturen und Prozessen von Mensch-Umwelt-Systemen anzuwenden. Dabei verfügen sie nicht nur über Kartenkompetenz, sondern können auch ausgewählte (digitale) Geomedien methodisch zur Bearbeitung geographischer Fragestellungen problemorientiert und angepasst im schulischen Kontext anwenden.			
<u>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen und Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und 3-5 Übungsaufgaben	<u>Kartographie und Geomedien:</u> Grundlagenwissen der allgemeinen und angewandten Kartographie und über digitale Geomedien wird anhand von Beispielen vertieft und in den schulischen Kontext eingebettet.
PR	<u>30 Stunden</u> 7 Stunden Präsenzzeit, 23 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	1 LP, Teilnahme und Protokoll mit Reflexion im Umfang von 1.400-1.600 Wörtern oder die Erstellung eines analogen oder digitalen Geovisualisierungsproduktes (z.B. Karte, WebMap, Story Map etc.) mit einem Geomedium	<u>Arbeitsmethoden mit Geomedien:</u> Anwendung von Fachwissen aus dem Seminar „Kartographie und Geomedien“. Praxisorientiert werden Arbeitsmethoden mit einem ausgewählten (digitalen) Geomedium (z.B. Kartenarbeit Kartieren, virtueller Globus, Online GIS) am Beispiel einer geographischen Fragestellung eingesetzt. Die Einsatzmöglichkeiten im schulischen Kontext finden Berücksichtigung.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	1 LP, Bestehen	Hausarbeit im Umfang von ca. 1.500 bis 2.000 (ohne Materialanhang) oder Klausur im Umfang von 90 Minuten
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan¹

Hier finden Sie eine Verteilung der Module auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Erstes Fach Geographie

Nr.	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
M1	Methoden, Medien, Kommunikation und Arbeitsweisen	4 SE 8 SWS 10 LP			
M2a	Thematisch-regionale Geographie		SU, SE, EX 4 SWS 10 LP		
M3	Unterrichtspraktikum im Praxissemester		SE, SPR ² 2 SWS 2,5 LP	SPR, SE 2 SWS 9,5 LP	
M4	Kartographie und Geomedien				SE, PR 2 SWS 5 LP
Bildungswissenschaften		10 LP		11 LP	
Fach- und professionsbezogene Ergänzung					5 LP
Zweites Fach		10 LP	17,5 LP	9,5 LP	5 LP
Masterarbeit					15 LP
LP je Semester		30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

Zweites Fach Geographie

Nr.	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
M1	Methoden, Medien, Kommunikation und Arbeitsweisen	4 SE 8 SWS 10 LP			
M2b	Thematisch-regionale Geographie		SU, SE 4 SWS 5 LP		
M3	Unterrichtspraktikum im Praxissemester		SE, SPR ² 2 SWS 2,5 LP	SPR, SE 2 SWS 9,5 LP	
M4	Kartographie und Geomedien				SE, PR 2SWS 5 LP
Wahlpflichtmodul Geographie			10 LP		
Erstes Fach		10 LP	12,5 LP	9,5 LP	5 LP
Bildungswissenschaften		10 LP		11 LP	
Fach- und professions-bezogene Ergänzung					5 LP
Masterarbeit					15 LP
LP je Semester		30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

¹ Das 1. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen.

² 0,5 LP Anteil SPR im Sommersemester (September)

Erste Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach „Geographie“ (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 107/2015)

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät am 11. Juli 2018 die folgende Erste Änderung der Prüfungsordnung erlassen*:

Artikel I

In „Anlage: Übersicht über die Prüfungen“ werden das Erste Fach, das Zweite Fach und der Überfachliche Wahlpflichtbereich gemäß Anlage geändert.

Artikel II

(1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Die fachspezifische Prüfungsordnung vom 17. September 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 107/2015) in der Fassung dieser Änderungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung aufnehmen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung aufgenommen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, führen ihr Studium übergangsweise nach den bisher für sie geltenden Regelungen fort. Alternativ können sie die fachspezifische Prüfungsordnung vom 17. September 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 107/2015) in der Fassung dieser Änderungsordnung einschließlich der zugehörigen fachübergreifenden und fachspezifischen Studien- und Prüfungsregelungen wählen; § 1 Satz 2 bleibt unberührt. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Ab 1. April 2019 gilt die Prüfungsordnung vom 17. September 2015 ausnahmslos in der Fassung dieser Änderungsordnung. Beim Übergang in die Prüfungsordnung vom 17. September 2015 in der Fassung dieser Änderungsordnung werden bisherige Leistungen entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

* Die Universitätsleitung hat die Erste Änderung der Prüfungsordnung am 18. September 2018 bestätigt.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Erstes Fach im lehramtsbezogenen Masterstudiengang (63 LP)

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Anteil					
M1	Methoden, Medien, Kommunikation und Arbeitsweisen	10	keine	Multimediale Prüfung (40 Min.) Konzeptionelle Bestandteile (Entwurf von Unterrichtsmaterial etc.) sind verpflichtende Bestandteile der Modulabschlussprüfung.	ja
M2a	Thematisch-regionale Geographie	10	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 5.000-6.000 Wörtern (ohne Materialanhang)	ja
M3	Unterrichtspraktikum im Praxissemester	12	keine	Beurteilung einer Sequenzplanung und Entwurf einer Alternative mit detaillierten Ausführungen zu einer Einzelstunde inklusive Materialerstellung, didaktisch-methodisch kommentiert in Form einer Hausarbeit im Umfang von ca. 2.500-5.000 Wörtern (ohne Materialanhang)	ja
M4	Kartographie und Geomedien	5	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 1.500 bis 2.000 (ohne Materialanhang) oder Klausur im Umfang von 90 Minuten	nein
Fach- oder professionsbezogene Ergänzung					
	In der fach- oder professionsbezogenen Ergänzung ist ein Modul aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer (überfachlicher Wahlpflichtbereich), zentraler Einrichtungen oder des eigenen Faches nach freier Wahl zu absolvieren.	5	Das Modul wird nach den Bestimmungen des jeweiligen Faches bzw. der zentralen Einrichtung abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss des Geographischen Instituts.		Das Modul wird ohne Note berücksichtigt.
Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung					
Es sind die Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung im Umfang von insgesamt 21 LP gemäß Studien- und Prüfungsordnung für die Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung in der jeweils geltenden Fassung zu studieren.					

Zweites Fach im lehramtsbezogenen Masterstudiengang (42 LP)

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Fachwissenschaft und Fachdidaktik, Pflichtbereich³					
M1	Methoden, Medien, Kommunikation und Arbeitsweisen	10	keine	Multimediale Prüfung (40 Min.) Konzeptionelle Bestandteile (Entwurf von Unterrichtsmaterial etc.) sind verpflichtende Bestandteile der Modulabschlussprüfung.	ja
M2b	Thematisch-regionale Geographie	5	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 3.000-4.000 Wörtern (ohne Materialanhang)	ja
M3	Unterrichtspraktikum im Praxissemester	12	keine	Beurteilung einer Sequenzplanung und Entwurf einer Alternative mit detaillierten Ausführungen zu einer Einzelstunde inklusive Materialerstellung, didaktisch-methodisch kommentiert in Form einer Hausarbeit im Umfang von ca. 2.500-5.000 Wörtern (ohne Materialanhang)	ja
M4	Kartographie und Geomedien	5	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 1.500 bis 2.000 (ohne Materialanhang) oder Klausur im Umfang von 90 Minuten	nein
Fachwissenschaft und Fachdidaktik, fachlicher Wahlpflichtbereich⁴					
	Wahlpflichtmodul Geographie	10	keine	Das Modul wird nach den für das gewählte Modul geltenden Bestimmungen abgeschlossen.	ja

³ Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

⁴ Im fachlichen Wahlpflichtbereich ist ein Modul im Umfang von insgesamt 10 LP zu absolvieren.

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Masterstudiengänge

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
M2b	Thematisch-regionale Geographie	5	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 3.000-4.000 Wörtern (ohne Materialanhang)	nein
M4	Kartographie und Geomedien	5	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 1.500 bis 2.000 (ohne Materialanhang) oder Klausur im Umfang von 90 Minuten	nein